

Guten Tag Frau Pfaff, wir sind schon seit 2 Jahren im Austausch mit dem Schulträger wegen der Aufstellung eines zweiten Basketballkorbes, den sich die Kinder gewünscht hatten. In der letzten Mail zum Thema hatte Frau Golubku vom Amt für schule folgendes geschrieben:

"(...) Bezüglich des Fassadenschutzes hat der ISB keine grundsätzlichen Bedenken, hat jedoch folgende Einschränkung vorgesehen:

*Die Voraussetzung für die Genehmigung ist, dass der Korb nur durch Grundschüler*innen genutzt wird.*

Das wiederum führt uns zu einer anderen aktuellen Problematik, die direkte Auswirkungen auf den Basketballkorb haben könnte.

In den Bezirksvertretungen (und anderen Gremien) der Stadt liegt derzeit eine Beschlussvorlage zur „Außerschulischen Nutzung von Schulaußenanlagen durch Dritte“. Darin ist eine mögliche Öffnung (auch eingezäunter) Schulaußenanlagen vorgeschlagen. Sofern die BV Gadderbaum diese für die Martinschule beschließen würde, könnte der Schulhof von Kindern bis zu 14 Jahren genutzt werden, was der Genehmigung des ISB entgegensteht.

Die Beschlussvorlage wurde in 1. Lesung in der BV Gadderbaum behandelt, aber nicht beschlossen. Die nächste Sitzung ist, meines Wissens nach, für den 19.01.2023 terminiert.

Ohne eine Entscheidung der BV zur Beschlussvorlage können wir die Aufstellung des Basketballkorbes nicht weiterverfolgen. Ich mache mir eine Wiedervorlage für den

19.01.2023 und werde mich dann bei der BV bezüglich des Beschlusses erkundigen.(...)

Ist so ein Beschluss zum 19.1. vorgesehen?

Wenn ja bitte ich zu bedenken:

- Die Gestaltung des Schulhofs ist für Teenager eher uninteressant. Die installierten Spielgeräte sind für Kinder vorgesehen.
- Eine Altesgrenze bis 14 lässt sich nicht kontrollieren.
- Schon jetzt haben wir trotz Umzäunung viel Ärger mit Vandalismus (Scherben in Sandkästen, zerstörte Bewegungsmelder und Lampen, Einbruchversuche, herumliegender Müll wie Kippen und Alkoholflaschen, Spritzen...). Das wird sicher mehr, wenn der Schulhof zugänglicher wird.
- Durch den Beschluss würde der zweite Basketballkorb unmöglich.

Gerne trage ich Ihnen die Sichtweise der Schule am 19.1.23 vor, falls dies gewünscht wird.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Spiekermann

Per Mail vom 27.12.2022

[<ms@124254.nrw.schule>](mailto:ms@124254.nrw.schule)

Sehr geehrte Frau Pfaff,

ich schreibe Ihnen in meiner Funktion als stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins der Martinschule.

Ich möchte hiermit unterstützend zu der Mail von Herrn Spiekermann im Namen der Eltern und Kinder der Martinschule unsere Sorge über die Auswirkungen einer möglichen Öffnung des Schulhofs für Dritte zum Ausdruck bringen.

Der Förderverein kämpft an der Seite der Schulleitung seit knapp zwei Jahren für die Genehmigung eines zweiten Basketballkorbes. Ich erlaube mir den etwas pathetischen Ausdruck „kämpfen“, da es etliche Telefonate, Mails und immer neuer Anläufe bedurfte, bis man unserem Anliegen beim ISB und dem Amt für Schule endlich Gehör und Aufmerksamkeit schenkte.

Das Abprallen des Balles an der Wand der Turnhalle und die Stellfläche der Feuerwehr im Brandfall waren die Knackpunkte.

Jetzt ENDLICH waren beide Bedenken ausgeräumt, ABER (!) die Bälle dürfen nicht von Teenagern geworfen werden.

Hier kommt nun der Punkt 5.1. ins Spiel...

Ich bin Mutter von drei Kindern im Alter zwischen 9 und 17. Ich freue mich, wenn die Jungs auf dem Hartgummiplatz FvB Schulen Fußball spielen gehen, aber bitte: Was sollen Teenager auf dem Schulgelände der Grundschule??? In der Nestschaukel (bestenfalls) Cola schlürfen, sich an der Kletterspinne messen?

Die Spielplatzdichte in Bethel plus Freiflächen, Waldflächen, Parks zum Treffen und Möglichkeiten zum Fußballspielen und Tischtennispielen ist absolut ausreichend!

Bitte verderben sie uns nicht die Möglichkeit für die Kinder der Martinschule, ihren heiß gewünschten 2. Basketballkorb, auf den sie seit nunmehr knapp zwei Jahren warten, aufstellen zu dürfen.

Entscheiden Sie bitte im Sinne der Kinder der 1.-4. Klassen und lassen Sie den Pausenhof ausschließlich der Martinschule!

Ich komme gerne am 19.1.2023 um vorzusprechen.

Beste Grüße Sabine Streitbürger

Sabine Streitbürger <s.kropp@bitel.net>

Per Mail am 11 Jan 2023